

FUSSBALL

2. Liga interregional Gruppe 6

FC St. Margrethen - FC Frauenfeld 1:3, SC Brühl - USV Eschen/Mauren 2:2, FC Amriswil - FC Winterthur II 0:3, FC Uzwil - FC Winkeln SG 1:1

1. Chur 97	8	19:7	22
2. FC Frauenfeld	10	26:13	21
3. FC St. Margrethen	9	17:11	16
4. FC Winterthur II	9	19:15	14
5. FC Herisau	8	17:16	11
6. FC Amriswil	9	9:14	10
7. SC Brühl	10	17:20	10
8. FC Wülflingen	8	12:18	9
9. FC Bazenhaid	8	11:14	7
10. FC Winkeln SG	8	13:17	7
11. FC Uzwil	9	10:19	7
12. USV Eschen/Mauren	8	13:19	6

2. Liga Gruppe 1

Uznach - Schmerikon 1:2, Sargans - Walenstadt 0:2, Flums - FC Balzers 2:5, Ems - Glarus 0:3, Bonaduz - Rapperswil 1:2, Chur 97 - Landquart 0:3

1. FC Landquart	11	30:6	26
2. FC Ems	11	25:8	24
3. FC Rapperswil	11	18:8	21
4. FC Glarus	11	23:13	20
5. FC Balzers	11	26:19	18
6. FC Flums	11	19:20	17
7. Chur 97	11	28:20	13
8. FC Bonaduz	11	20:25	13
9. FC Uznach	11	15:20	11
10. FC Walenstadt	11	16:30	11
11. FC Sargans	11	10:32	10
12. FC Schmerikon	11	4:33	4

3. Liga Gruppe 2

FC Vaduz - FC Diepoldsau 0:2, FC Trübbach - FC Mels 0:1, FC Triesen - FC Flums 3:0, FC Ruggell - FC Montlingen 1:5, FC Gams - FC Schaan 1:1, FC Buchs - FC Grabs 1:0

1. FC Buchs	11	29:3	31
2. FC Montlingen	11	27:7	26
3. FC Schaan	11	30:16	23
4. FC Mels	11	22:17	18
5. FC Triesen	11	17:12	18
6. FC Ruggell	11	28:24	14
7. FC Diepoldsau	11	16:22	14
8. FC Vaduz	11	20:24	12
9. FC Grabs	11	24:23	11
10. FC Trübbach	11	11:25	9
11. FC Flums	11	12:39	7
12. FC Gams	11	9:33	2

4. Liga Gruppe 3

FC Widnau - USV Eschen/Mauren keine Meldung, FC Saad c - FC Buchs Verschohen, FC Schaan - FC Appenzell keine Meldung, FC Ruggell - FC Triesenberg 1:2, FC Haag - FC Montlingen 2:4

1. FC Triesenberg	10	37:3	27
2. FC Appenzell	9	34:12	21
3. FC Buchs	8	22:17	16
4. FC Montlingen	9	18:15	15
5. FC Saad c	8	22:27	12
6. FC Haag	9	26:26	12
7. FC Ruggell	10	16:22	11
8. FC Schaan	9	17:20	7
9. USV Eschen/Mauren	9	21:34	7
10. FC Widnau	9	10:47	4

U-17

FC Lugano - Team Liechtenstein 1:1, FC Lugano - FC Sion 1:1, FC Aarau - BSC Young Boys 0:0, FC Basel - FC Winterthur 1:2, Lausanne-Sports - Neuchâtel Xamax FC 1:0, FC St. Gallen - FC Luzern 2:1, Servette FC - Grasshopper-Club Zürich 3:2, FC Zürich - Team Liechtenstein 1:1

1. FC Luzern	10	20:16	18
2. GC Zürich	9	18:7	17
3. Lausanne-Sports	9	16:12	17
4. FC Zürich	10	19:16	17
5. Servette FC	9	20:15	16
6. FC Sion	9	17:9	15
7. FC Aarau	10	14:14	15
8. Team Liechtenstein	9	12:7	14
9. FC St. Gallen	10	14:14	13
10. FC Lugano	9	10:15	10
11. FC Winterthur	9	17:26	9
12. FC Basel	10	15:16	9
13. Neuchâtel Xamax	10	10:21	7
14. BSC Young Boys	9	7:21	5

U-15 Gruppe 2

FC Zürich - FC St. Gallen 0:0, FC Wil 1900 - FC Winterthur 2:4, SC Kriens - AC Bellinzona 5:0, FC Lugano - FC Schaffhausen 5:0, FC St. Gallen - FC Luzern 2:1, FC Aarau - FC Baden 2:1, FC Zürich - Team Liechtenstein 3:0

1. GC Zürich	8	43:9	22
2. SC Kriens	9	30:12	20
3. FC Lugano	8	25:9	19
4. FC Wil 1900	9	21:17	18
5. FC Zürich	9	21:21	12
6. FC St. Gallen	9	17:17	12
7. FC Aarau	9	17:19	10
8. FC Schaffhausen	9	11:22	10
9. FC Luzern	10	19:32	9
10. FC Winterthur	8	21:29	8
11. AC Bellinzona	8	5:15	8
12. Team Liechtenstein	9	8:18	5
13. FC Baden	9	13:31	4

Konterfussball aus dem Lehrbuch

2. Liga: Der FC Balzers gewinnt bei den heimstarken Flumsern mit 5:2 (2:0)

Mit einer taktisch hervorragenden Leistung holte sich der FC Balzers in Flums den zweiten Sieg in Folge. Die Gastgeber wurden gleich mit 5:2 in die Knie gezwungen

Oliver Beck

Die bekannt heimstarken Flumser begannen äusserst engagiert und druckvoll. Die liechtensteinischen Gäste aus Balzers wurden vor allem in der Startviertelstunde richtiggehend eingeschnürt und konnten sich kaum aus der eigenen Hälfte befreien. Gelang es den Balzern jedoch sich aus der Umklammerung zu lösen, waren sie brandgefährlich. So auch in der 20. Minute als Marco Büchel einen herrlichen Konter cool und überlegt zum 1:0 über die Linie drückte. Nun kam die Alge-Elf zusehends besser ins Spiel, das Tor schien dem FC Balzers richtig gut getan zu haben. Wenige Sekunden vor der Halbzeitpause rappelte es auf Flumser Seite schon wieder im Karton. Daniel Frick hatte zum 2:0 für die Gäste getroffen.



Der FC Balzers überzeugte in Flums mit einem auch in dieser Höhe verdienten 5:2-Erfolg.

Souveräne Balzner

Der Schiedsrichter hatte kaum die zweite Halbzeit angepfiffen, da legten die Flumser auch schon los wie die

Feuerwehr. Sie wollten den Rückstand unbedingt wettmachen. Viele Teams wären unter dem Druck der Flumser zusammengebrochen - aber

nicht der FC Balzers! Die Alge-Elf hielt dem Druck mühelos stand und verlegte sich wieder auf ihre Kontertaktik, die sich im ersten Durchgang so gut

bewährt hatte - und sie bewährte sich erneut: Erst erhöhte Miljkovic in der 55. Minute auf 3:0 und in Minute 65 legte Daniel Frick gar noch einen drauf, zwei astreine Kontertore. Flums gelang zwei Minuten später das 1:3, doch die Partie war bereits entschieden. Trotzdem war der FCB weiter hochmotiviert und strebte Tor Nummer 5 an, welches Miljkovic fünf Minuten vor Schluss auch tatsächlich erzielte. Das letzte Wort hatten jedoch die Gastgeber, die in der 87. Minute nochmals auf 2:5 verkürzten. Die Balzner wird's allerdings kaum gejuckt haben, schliesslich waren sie es, die sich am Schluss über drei Punkte freuen konnten. Trainer Alge: «Ein auf Grund der kämpferischen und spielerischen Leistung verdienter Sieg.»

Telegramm

Flums - Balzers 2:5 (0:2)
Balzers: Wille, Heini Stocker, Lehnherr, C. Foser, Risch (80. Weidmann), Büchel, Ioanna, P. Foser (80. Hübi Stocker), C. Frick, Miljkovic, D. Frick.
Tore: 0:1 Büchel (20.), 0:2 D. Frick (45.), 0:3 Miljkovic (55.), 0:4 D. Frick (65.), 1:4 (67.), 1:5 Miljkovic (85.), 2:5 (87.).

U17 entführt einen Punkt aus Zürich

Liechtensteins U15 verliert gegen Zürich unnötig mit 3:0 (1:0)

Zürich hiess der gestrige Gegner für das U17 und das U15-Team Liechtensteins. Die Auftritte der FL-Kicker waren unterschiedlich erfolgreich. Ralf Looses U17 spielte 1:1, Josef Weikls U15 stand nach der 0:3-Niederlage einmal mehr ohne Punkte da.

Oliver Beck

Die FL-U17-Auswahl kaufte Zürich schnell den Schneid ab. Denn sie ging verblissen in die Zweikämpfe und verhielt sich taktisch sehr geschickt. Von einem starken Mittelfeld ange-trieben erarbeiteten sich die FL-

Kicker ein deutliches Chancenplus. Hinter die Linie fand der Ball den Weg in Hälfte. Eins jedoch nie. In der 43. Minute die eiskalte Dusche: Mit einem schnell vorgetragenen Konter lagen die Gastgeber plötzlich in Führung (43.). Doch die Loose-Truppe bewies Moral und erzielte durch Polverino den mehr als verdienten Ausgleich (51.). Was folgte, war ein offener Schlagabtausch, aus dem beide Mannschaften als Sieger hätten hervorgehen können. Nationalspieler Thomas Nigg vergab dabei die grösste Chance auf Liechtensteiner Seite. Es blieb beim am Ende gerechten 1:1-Unentschieden.

Die Cleverness fehlt

3:0 verloren Josef Weikls U15-Kicker gestern in Zürich. Was auf dem Papier wie eine klare Angelegenheit für die Gastgeber aussieht, war in Wirklichkeit eine ziemlich unnötige Niederlage der Weikl-Elf. Sie bestimmte über weite Strecken das Spielgeschehen, doch - man ist schon fast versucht zu sagen wie immer - die LFV-Auswahl nutzte ihre Chancen nicht. In dieser Hinsicht können sie von ihrem gestrigen Gegner einiges lernen. Die Gastgeber nutzten ihre Möglichkeiten, meist durch individuelle Fehler der Weikl-Schützlinge zustandegekomen, eiskalt aus, so geschehen bei den ersten beiden Treffern der Zürcher (12. und 75. Minute). Das 3:0 eine Minute vor Schluss roch stark nach Abschied, doch das kümmerte Josef Weikl angesichts der Probleme, die seine Mannschaft momentan hat, herzlich wenig. «Man merkt, dass die Spieler Probleme haben, sich in dieser Klasse zu behaupten. Sie sollten schon vor der U15 richtig gefordert werden, sonst fehlt ihnen die Klasse. Der Gegner stellt sich immer cleverer an als wir. Momentan haben wir keine überdurchschnittlichen Spieler in unserem Kader», erläutert Weikl die verzwickte Situation. Doch

schon im nächsten Satz glimmt wieder ein Fünkchen Hoffnung: «Wir müssen gezielt und konzentriert weiterarbeiten. Dann wird es wieder besser.»

Telegramme

Zürich - FL U17 1:1 (1:0)
Liechtenstein: Zangger, Ritter, Hanselmann, Mündle, Batliner, Tiziani, Nusch, Bürkli, Nigg, Polverino, Beck (46. D'Elia).
Gelbe Karte für: FL: Polverino.
Tore: 1:0 (43.), 1:1 Polverino (51.).
Zürich - FL U15 3:0 (1:0)
Liechtenstein: Bairami, Hasler, Vogel, Schädler, Biedermann, Maierhofer, Ritzberger (65. Alabor), Roher, Galetta (25. Lampert (80. Clemente), Vogt, Beck.
Tore: 1:0 (12.), 2:0 (75.), 3:0 (89.)

Überlegene Landesverwaltung

9:6-Sieg gegen den FC Eidgenössisches Departement für Auswärtiges in Vaduz

Mit einem («undiplomatischen») Blitzstart und einer 5:0-Führung nach 20 Minuten legte die Fussballauswahl der Landesverwaltung und Regierung am Samstag im Rheinparkstadion schon früh den Grundstein für den Erfolg gegen den FC EDA (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten).

Mit dem Schlussresultat von 9:6 (Halbzeit 5:2) entschieden die durchwegs jünger besetzten Gastgeber dieses unterhaltsame Spiel zu ihren Gunsten. Die Gäste spürten nach der dreistündigen Busfahrt von Bern noch die Müdigkeit in den Knochen, denn Hugo Quaderer (1. Min.), Hansjörg Lingg (4.), zweimal Andreas Fuchs (8./20.) und Regierungschef Mario Frick (12.) sorgten für die frühe Vorentscheidung. Wohl um die freundschaftlichen Beziehungen nicht aufs Spiel zu setzen, liess man die Eidgenossen



Wie bei allen internationalen Begegnungen gehörte auch beim Spiel der Landesverwaltung gegen das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten der obligatorische Wimpeltausch dazu.

nun mehr gewähren. Hugo Quaderer (41.), Mario Frick (55.) und zweimal Peter Malin (66./73.) steuerten nach dem

Wechsel die Liechtensteiner Tore zum 9:6-Endresultat bei. «Baumeister» des Erfolges war Coach Ossi Gritsch, der vor al-

lem die Disziplin seiner «Regierungssache» mit Mario Frick, Michael Ritter und Norbert Marxer lobte.

Frick wechselt nach Italien



Der FC Zürich hat seine beiden Ausländer Mario Frick (Bild) und Cesar Sant'Anna (27) leihweise bis Ende Saison an unterklassige italienische Profiklubs abgegeben. Der liechtensteinische Internationale Frick wechselt in die Serie C zu Arezzo, der Brasilianer Sant'Anna zu Crotone in die Serie B. Sant'Anna war erst vor zwei Wochen aus China wieder zum Klub von Trainer Gilbert Gress zurückgekehrt.